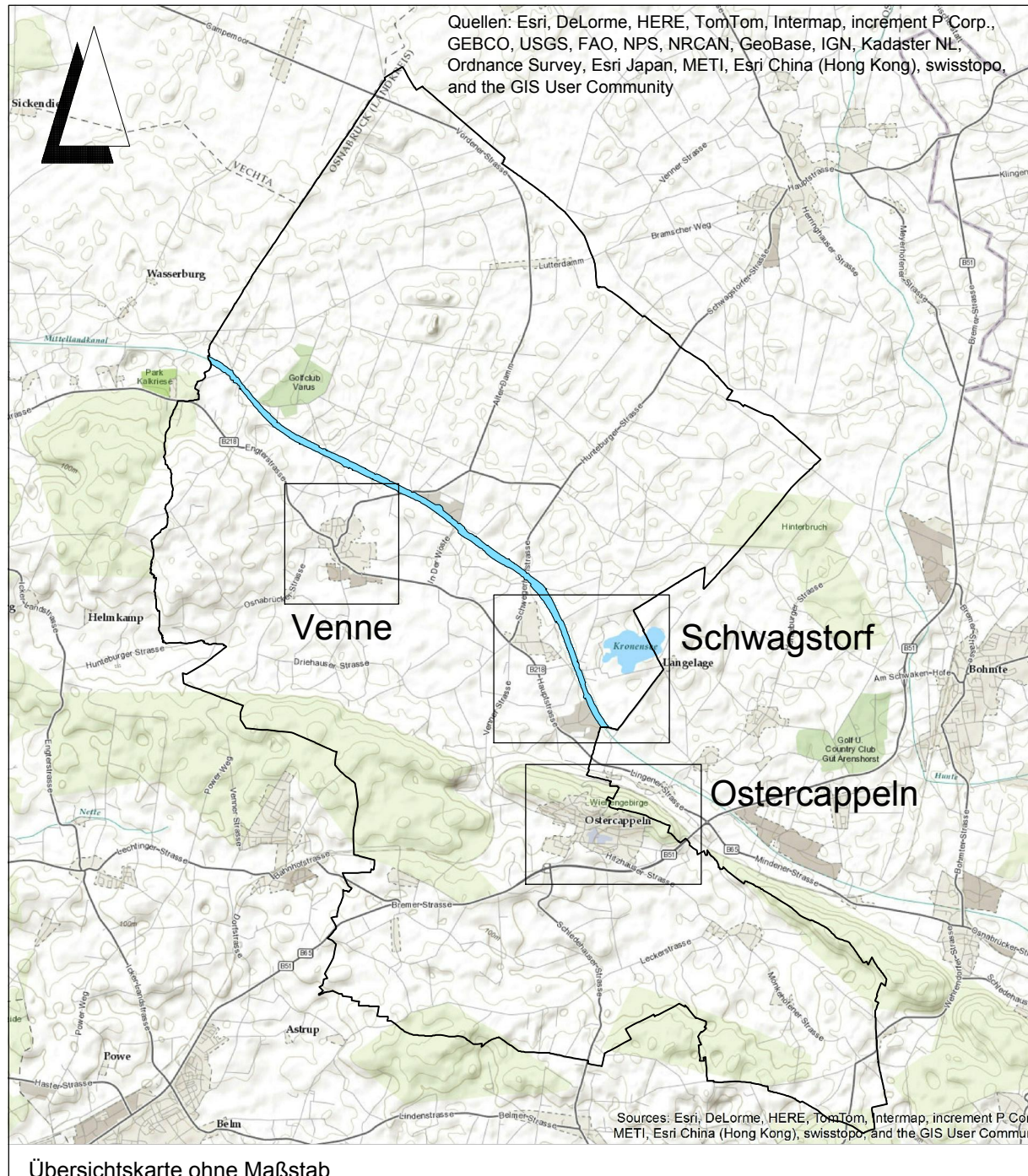


Planzeichenerklärung	
Gemäß Planzeichenerklärung 1990 vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I, S. 58) in der aktuell gültigen Fassung und der Bauzonenverordnung vom 22.01.1992 (BGBl. I, S. 132) in der aktuell gültigen Fassung.	
Art der baulichen Nutzung	
(gem. § 5 Abs. 2 Nr. 1, § 1 Abs. 1 BauGB)	
(W) Wohnbaufläche (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)	(G) Gewerliche Baufläche (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 BauGB)
(M) Gemischte Baufläche (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)	(S) Sonderbaufläche (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)
Sonderbaufläche gem. § 1 (1) Nr. 4 BauGB für Windenergieanlagen i.V.m. Fläche für die Landwirtschaft gem. § 5 (2) Nr. 9a BauGB	
Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereiches, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen (gem. § 5 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4 BauGB)	
Flächen für den Gemeinbedarf	
Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	Schwimmbad
Öffentliche Verwaltungen	Feuerwehr
Schule	Altenheim
Kirche	Erholungsheim
Kindergarten/Kindertagesstätte	Jugendheim/Herberge
Krankenhaus	Bücherei
Sportplatz/Sportplatz	
Post	
öffentliche Verkehrsflächen (gem. § 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)	
Öberörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraße	Bahnanlagen
Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Anlagen zur (gem. § 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)	
Wasserbehälter	Brunnen
Pumpwerk	Kläranlage
Deponie für inerte Abfallstoffe	
Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen (gem. § 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)	
Freileitung	unterirdisch
Pipeline	Richtungsstrasse
Grünflächen (gem. § 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)	
öffentliche Grünfläche	Badeplatz, Freibad
Parkanlage	Friedhof
Sportplatz	
Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (gem. § 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)	
Wasserflächen	Fließgewässer
Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses	
RRB	
Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen	
Überschungsungsgebiete	Wasserschutzgebiete mit Wasserschutzzone
Fläche für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen (gem. § 5 Abs. 2 Nr. 8 und Abs. 4 BauGB)	
Flächen für Aufschüttungen	Flächen für Abgrabungen
Fläche für die Landwirtschaft und Wald (gem. § 5 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 4 BauGB)	
Flächen für die Landwirtschaft	Flächen für Wald
Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (gem. § 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4 BauGB)	
Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft gem. § 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4 BauGB	
Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts (gem. § 5 Abs. 4 BauGB)	
Naturschutzgebiet	Naturschutzgebiet
Landschaftsschutzgebiet	Kulturlandschaft
FFH-Gebiet	Naturpark Terra Vita
Regelungen für die Stadterhaltung und für den Denkmalschutz (gem. § 5 Abs. 4 BauGB)	
Denkmalschutz Gesamtanlagen	Baudenkmal
Sonstige Planzeichen	
Lärmschutzwand	
Umgrenzung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Boden erheblich mit unversäuernden Stoffen belastet sind / Altlasten	
(gem. § 5 Abs. 3 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)	
Altstandorte / Verdachtsstandorte	
Gemeindegrenze	
Nachrichtliche Übernahme / Hinweis (gem. § 5 Abs. 4 BauGB)	
linienbestimmte Trasse der B 51 Beim - Ostercappeln	
Tiefenbohrung	Grundwassermeßstellen



**PRÄAMBEL
UND AUSFERTIGUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), in der zuletzt geänderten, aktuellen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Ostercappeln diese Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Ostercappeln, den _____ (Siegel) _____ Bürgermeister

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 17.07.2012 die Aufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 26.07.2012 ortsüblich bekanntgemacht.

Ostercappeln, den _____ Bürgermeister

Planunterlage

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Maßstab: 1:1000

Quelle: Auszug aus dem Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.

© 2010 LGLN
Landesamt für GeoInformation
und Landesvermessung Niedersachsen
Regionaldirektion Osnabrück-Meppen

**Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie
der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange**

Die Öffentlichkeit ist vom 10.03.2014 bis 11.04.2014 frühzeitig und öffentlich über die Planung gem. § 2 Abs. 1 BauGB unterrichtet worden.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind in dem Zeitraum vom 10.03.2014 bis 11.04.2014 über die Planung gem. § 4 Abs. 1 BauGB unterrichtet und zu einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Ostercappeln, den _____ Bürgermeister

Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.09.2014 dem Entwurf des Flächennutzungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.09.2014 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und die Begründung haben vom 22.09.2014 bis 22.10.2014 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind gleichzeitig die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingeholt worden.

Ostercappeln, den _____ Bürgermeister

Feststellungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde hat nach Prüfung der Stellungnahmen gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB den Flächennutzungsplan neben Begründung in seiner Sitzung am 16.12.2014 beschlossen.

Ostercappeln, den _____ Bürgermeister

Genehmigung

Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung (Az.: _____) vom heutigen Tage unter kenntlich gemachten Teile gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Osnabrück, den _____ Landkreis Osnabrück
(Unterschrift)

Beitriffsbeschluss

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsvorgang vom _____ (Az.: _____) aufgeführten Aufträgen/Maßnahmen in seiner Sitzung am beigetreten.

Der Flächennutzungsplan hat wegen der Auflagen/Maßnahmen vom _____ bis _____ öffentlich ausliegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am _____ ortsüblich bekanntgemacht.

Ostercappeln, den _____ Bürgermeister

Inkrafttreten

Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am _____ ortsüblich bekannt gemacht worden.

Der Flächennutzungsplan ist damit am _____ wirksam geworden.

Ostercappeln, den _____ Bürgermeister

Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften

Innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes sind Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1 BauGB oder beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges gem. § 214 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht worden. Entsprechende Verletzungen oder Mängel werden damit unbeachtlich.

Ostercappeln, den _____ Bürgermeister

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

GEMEINDE OSTERCAPPELN
Landkreis Osnabrück

ABSCHRIFT

Maßstab 1:15000

Umfang: 1
Blatt Nr.: 111